

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Ehrenamtliche und Helferkreise,

heute möchten wir Sie gerne wieder über einige interessante Neuigkeiten informieren:

### **1. Initiative für Traumatisierte Flüchtlinge - Projekt des Bayerischen Roten Kreuzes in Würzburg**

Der BRK-Kreisverband Würzburg baut sein Angebot für psychisch Kranke Menschen aus. Für Geflüchtete mit traumatischen Erfahrungen, unabhängig von Herkunft, Alter oder Aufenthaltsstatus, werden Gruppenangebote und Einzelberatung angeboten. Zusätzlich bietet das BRK an, Fortbildungen und Workshops zu verschiedenen Themen aus dem Komplex Traumatisierung zu organisieren. Weiter ist geplant, einen Pool an Dolmetschern speziell für den Einsatz in Beratungssettings aufzubauen und Schulungen für Dolmetscher anzubieten um diese auf Beratungssituationen vorzubereiten. Weitere Informationen und Kontaktdaten finden Sie im angehängten PDF (Flyer Initiative-screen).



### **2. Infoveranstaltung - Begleitung junger Geflüchteter - 31. Januar 2017 in Würzburg**

Für unbegleitete Minderjährige Geflüchtete ist der 18. Geburtstag meist nicht nur Anlass zur Freude, sondern auch Anlass zu Sorge und Unsicherheit. Für die meisten Betroffenen steht danach der Abschied aus den Einrichtungen der Jugendhilfe und der damit verbundenen Unterstützung und Begleitung durch das pädagogische Personal an. Die Jugendämter sind formal nicht mehr zuständig und die Jugendlichen müssen in die regulären Flüchtlingsunterkünfte umziehen. Viele soziale Kontakte brechen weg und auch mit Jobcenteranmeldung, Krankenversicherung, Arbeitssuche, etc. sind die jungen Menschen hier relativ auf sich gestellt.

Um junge Geflüchtete besser zu unterstützen bietet die Stadt Würzburg am 31. Januar 2017 ab 18.30 Uhr im Dauthendey Saal der Stadtbücherei (2. Stock) eine Informationsveranstaltung zum Thema Patenschaften für junge Geflüchtete an. Wer Jugendliche oder junge Geflüchtete begleitet oder sich vorstellen kann dies zu tun ist herzlich eingeladen. Bei Fragen zur Veranstaltung wenden Sie sich gerne direkt an Burkard Fuchs (Tel.: 0931 9802-231, E-Mail [Burkard.Fuchs@stadt.wuerzburg.de](mailto:Burkard.Fuchs@stadt.wuerzburg.de))

### **3. Deutschkurse für den Beruf - Sprachniveau B2**

Aufbauend auf die Integrationskurse, welche das Sprachniveau B1 als Abschlussziel haben, bieten die verschiedenen Sprachschulen in Würzburg nun auch Aufbaukurse "Deutsch für den Beruf" an. Diese werden vom BAMF gefördert und können von Menschen, die im Arbeitslosengeld I oder II-Bezug (Agentur für Arbeit oder Jobcenter) sind, genutzt werden. Nach Absprache mit dem jeweils zuständigen Leistungsträger (Agentur für Arbeit oder Jobcenter) können sich die Geflüchteten mit Berechtigungsschein und Kostenbefreiung kostenlos anmelden (207 Euro monatlich ohne Kostenbefreiung).

Eine Übersicht über die Anbieter in Würzburg finden Sie unter <http://www.wuerzburg.de/de/buerger/auslaendische-mitbuergerinnen/auslaender--und-integrationsbeirat/19949.Sprach--und-Integrationskurse.html>. Informationen zu den Kursterminen finden Sie auf den dort verlinkten Seiten der jeweiligen Anbieter.

### **4. Vortrag zum Thema "Herausforderungen im Umgang mit Nähe und Distanz" - Am Montag, 13. Februar 2017 in Würzburg**

Als ehrenamtlich Engagierte in der Flüchtlingshilfe erleben Sie zahlreiche befriedigende und schöne Situationen. Es bleibt aber nicht aus, dass Sie an Ihre persönlichen Grenzen stoßen, Sie sich an Barrieren der Ämter bzw. Behörden reiben oder sich überfordert fühlen von zahlreichen Anfragen der Geflüchteten. Elisabeth Kirchner Psychologische Psychotherapeutin von Wildwasser Würzburg lädt Sie am Montag, 13. Februar 2017 um 18 Uhr ein, offene Fragen und mögliche Missverständnisse zu diskutieren. Die Veranstaltung findet statt im Reuterhaus, Mergentheimer Str. 184 in Heidingsfeld, ist kostenfrei und offen für alle Interessierten (PDF Info Geflüchtete begleiten - Nähe und Distanz).



### **5. Maßnahme zur Heranführung und Eingliederung in Ausbildung und Beschäftigung für junge Geflüchtete mit traumatischen Erfahrungen ab 01. März 2017 in Würzburg**

Die Caritas-Don Bosco gGmbH bietet ab 01. März 2017 bis 31. Oktober 2017 eine Vollzeitmaßnahme für Geflüchtete im Alter von 18 - 25 Jahren an. Neben der Vorbereitung auf Ausbildung oder Beruf bietet die Maßnahme auch einen Rahmen um traumatische Erlebnisse zu bearbeiten. Die Maßnahme richtet sich an fast alle Geflüchteten im Einzugsgebiet der Agentur für Arbeit im Alter von 18 - 25 Jahren. Die Aufnahme in die Maßnahme erfolgt nach einem Vorstellungsgespräch, in dem die Maßnahmeneignung geklärt wird. Für Fragen und nähere Informationen wenden Sie sich gerne an Barbara Stehmann (stehmannb@bbw-wuerzburg.de oder Tel.: 0176 1333 42 41). Weitere Informationen zur Maßnahme finden Sie im angehängten PDF (Infos zur Aktivierungshilfe für junge Flüchtlinge).



### **6. Medguide - Verständigungshilfe für Arztbesuche - Deutsch, Arabisch, Farsi und Piktogramme**

Ein Fachärzte-Team aus Husum hat die Erfahrungen aus der Arbeit in den Erstaufnahme-Einrichtungen für Flüchtlinge sowie in der Notaufnahme zusammengetragen und in einer Übersetzungshilfe grafisch aufgearbeitet. Über 500 Fragen und Antworten decken fast jeden Gesundheitsaspekt auf Deutsch, Arabisch, Farsi ab. Auf 100 Seiten finden sich zahlreiche Anleitungen mit aussagekräftigen Illustrationen, die typisch sind für das Gespräch beim Hausarzt, beim Facharzt der Inneren Medizin und im Krankenhaus auf den Stationen sowie in der Notfallambulanz.

Unterteilt ist die Veröffentlichung in die Kapitel Akute Beschwerden, Vorgeschichte, Körperliche Untersuchungen, Therapie und Operation.

Mit dem Medguide können Ärzte auch ohne Dolmetscher eine ausführliche Anamnese und einen klinischen Befund erheben und dem Patienten bestimmte Behandlungsschritte wesentlich leichter erläutern.

Die Broschüre kann für 19,90 Euro unter <http://edition-willkommen.de/> bestellt werden. Im angehängten PDF können Sie sich einen ersten Eindruck von der Veröffentlichung verschaffen (PDF Med\_guide).



### **7. Best Practice Beispiele zum Schutz und zur Stärkung von Frauen und Mädchen**

Weltweit wächst der Anteil von Frauen und Mädchen, die vor Krieg, Verfolgung und Gewalt fliehen. In ihren Herkunftsländern, auf der Flucht und selbst in den Unterkünften sind sie einem erhöhten Risiko geschlechtsspezifischer Gewalt ausgesetzt. Der angehängte Bericht des world future council hat zum Ziel, vorbildliche Ansätze und Initiativen zum Schutz und zur Stärkung von Frauen und Mädchen mit anderen zu teilen. Die Beispiele aus 13 Ländern stellen die Fragen in den Fokus: Was können internationale Organisationen, örtliche, regionale oder nationale Behörden und zivilgesellschaftliche Organisationen tun, um geflüchtete Frauen und Mädchen besser vor Gewalt zu schützen (PDF WFC\_2016\_Gefluechtete-Frauen-und-Maedchen-vor-Gewalt-schuetzen).



Bitte melden Sie sich jederzeit gerne bei Fragen und Anregungen.

Wir wünschen Ihnen schon jetzt ein schönes Wochenende und weiterhin viel Kraft für Ihr großartiges Engagement.

Mit freundlichen Grüßen

Tobias Goldmann

Sandra Hahn

Caritasverband für die Stadt und den Landkreis Würzburg e. V.

Randersackerer Straße 25

97072 Würzburg

Tel. 0931 38659-118

Mobil 0172 7926928

Fax 0931 38659-199

[t.goldmann@caritas-wuerzburg.org](mailto:t.goldmann@caritas-wuerzburg.org)

[www.caritas-wuerzburg.org](http://www.caritas-wuerzburg.org)

0931 38659 - 119

01552 4306779

0931 38659-199

[s.hahn@caritas-wuerzburg.org](mailto:s.hahn@caritas-wuerzburg.org)

[www.caritas-wuerzburg.org](http://www.caritas-wuerzburg.org)